

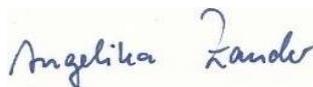
Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

Datum: 20.03.2019	Beginn: 14.00 Uhr	Ende: 16.45 Uhr	Ort: Vitanas Senioren Centrum „Elbblick“
Protokollführung: Frau Möller (Amt 50)			
Teilnehmende:	Frau Galle, Herr Günther, Herr Schöll, Herr Dr. Hildebrandt, Frau Schubert, Frau Zander, Frau Liebold-Müller, Herr Boeck, Frau Pierau, Herr Umlauf, Frau Dr. Dietrich, Frau Otte, Frau Kaminski, Frau Rohden (Amt 50) Frau Carstens sowie Gäste		
	Entschuldigt: Herr Heyer, Herr Fritsch, Herr Villard		
Verteiler:	Seniorenbeirat, BG V, 50.01	Öffentliche Sitzung	

Lfd. Nr.	Art *	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		<p>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Frau Zander begrüßt die anwesenden Beiräte, die Vertreterinnen der Verwaltung sowie die Gäste. Sie bedankt sich beim Senioren Centrum für die Möglichkeit der Tagung. Sie stellt mit 12 anwesenden stimmberechtigten Seniorenbeiräten die Beschlussfähigkeit fest.</p>		
2		<p>Bestätigung der Tagesordnung und evtl. Ergänzungen</p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (12/0/0).</p>		
3		<p>Protokollkontrolle und Bestätigung des Protokolls</p> <p>Frau Dr. Dietrich bitte um Ergänzung unter Punkt 6.5. Sie hatte sich ebenfalls für die Mitwirkung in der Bewerberkommission gemeldet. Im Anschluss wird das Protokoll vom 20.02.2019 einstimmig angenommen (12/0/0).</p>		
4		<p>Vortrag: Informationen zur Telefonseelsorge</p> <p>Der Seniorenbeirat begrüßt Anette Carstens, die seit 3 Jahren Leiterin der Seelsorgestelle in Magdeburg und nördliches Sachsen-Anhalt ist.</p> <p>Das anonyme und kostenfreie Angebot der Telefonseelsorge steht allen Menschen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit, in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge hören dabei zu und nehmen die Anrufenden in ihrer Situation an. Es geht nicht um die Lösung des Problems, sondern um das Zuhören. Oftmals ist es bereits eine große Erleichterung, über Sorgen und Nöte zu sprechen. Themen, die die Anrufenden bewegen, streifen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, wobei die Einsamkeit eines der zunehmenden Probleme ist.</p> <p>In Magdeburg sind derzeit rund 70 Ehrenamtliche für die Telefonseelsorge tätig. Sie werden mit einer Schulung gut auf ihren künftigen Einsatz vorbereitet und mit monatlichen Supervisionen und Weiterbildungen in ihrem ehrenamtlichen Dienst begleitet. Der persönliche Einsatz umfasst monatlich 12 Stunden (3mal 4Std.). Die Telefonseelsorge ist unter den Rufnummern 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222 zu erreichen. Weiterhin berichtet Frau Carstens zum Aufbau, Organisation und Finanzierung der Telefonseelsorge.</p> <p>Die Beiräte und Gäste wertschätzen das wichtige Angebote und nutzen die Gelegenheit für Nachfragen. Frau Dr. Dietrich bietet eine Schulung zur Validation als Weiterbildungsthema an.</p>		

5	<p>Anfragen der Gäste</p> <p>Frau Bednarz (Magdeburger Kurier) fragt nach, ob es Reaktionen auf die Wahlprüfsteine des Seniorenbeirates gab.</p> <p>Die Vorsitzende Frau Zander antwortet, dass einige Antworten der Fraktionen eingegangen seien und dass sie diese berücksichtigen werden. Grundsätzlich seien aber noch nicht alle Wahlprogramme erschienen. Bei den bereits veröffentlichten Programmen finden sich nur sehr wenige Aussagen zu Senioren. Nach Erscheinen aller Programme wird sie eine Synopse vorbereiten.</p> <p>Herr Rupsch (CDU) erläutert, dass die Wahlprüfsteine an die Fraktionen gesendet wurden, jedoch aber nur Parteien antworten könnten. Sowohl Herr Rupsch wie auch Frau Biedermann weisen auf die Fristen hin. So seien bis zum 18. März zunächst die Listen der Parteien und Wählervereinigungen einzureichen gewesen.</p>		
6	<p>Vorbereitung der Neubesetzung des Seniorenbeirates 2019</p> <p>Frau Möller berichtet zum aktuellen Stand: Der öffentliche Aufruf des Oberbürgermeisters ist am 8. März im Amtsblatt erfolgt. Die Bewerbungsfrist endet am 15. April. Informationen zur Bewerbung sind in allen Bürgerbüros, ASZ, im Rathaus, im Sozial- und Wohnungsamt, in den Stadt(teil)bibliotheken, der Volkshochschule erhältlich. Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Offene Treffs, Bürgerhäuser, Seniorenvereine und viele mehr wurden angeschrieben. Alle Unterlagen sind auch im Internet auf der Seite des Seniorenbeirates abrufbar. Über die persönlichen Anschreiben hinaus gab es zudem einen Presseaufruf.</p> <p>Zur Auswahl der neuen Mitglieder wird satzungsgemäß eine Bewerberkommission einberufen. Die Anfragen zur namentlichen Benennung laufen derzeit. Das erste Treffen der Kommission ist für Mitte Mai geplant.</p> <p>Am 1. April wird im ASZ Kannerstieg eine Informationsveranstaltung stattfinden. Frau Kaminski sagt ihre Teilnahme zu.</p> <p>Von Frau Biedermann kommt Kritik, dass die Formulierung „Referenzen“ im Bewerbungsbogen nicht eindeutig wäre und Bewerber abschrecken könnte. Frau Möller sagt zu, das Online-Dokument um eine Erklärung zu ergänzen.</p> <p>Frau Bednarz fragt die Beiräte nach einem Resümee über ihre Amtszeit. Die Vorsitzende weist auf die Klausurtagung des Beirates hin, die ein Resümee ziehen und Handlungsempfehlungen für den künftigen Beirat beinhalten soll. Die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse wird voraussichtlich am 19. Juni im Rahmen der öffentlichen Sitzung erfolgen.</p>		
<p>Ende der öffentlichen Sitzung: 15:30 Uhr</p>			
6	<p>Interne Sitzung des Seniorenbeirates</p>		
<p>Ende der nichtöffentlichen Sitzung: 16:45 Uhr</p>			

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 24. April ganztägig als Klausurtagung im Franckesaal (Altes Rathaus) statt.



Doreen Möller
Protokollführung

Angelika Zander
Vorsitzende